

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Margitta
Hollick
Stadträtin

Der Handlungsdruck ist gewaltig. Mehr als 1500 Kita-Plätze fehlen, bei den Schulen sieht es nicht besser aus. Derzeit läuft die Bürgerbeteiligung für die Schulnetzplanung 2017. Die Erwartungen der Eltern sind hoch. Kann die Verwaltung dem gerecht werden? Mittel aus drei verschiedenen Förderprogrammen sind abzurufen, zu verteilen, zu verbauen und abzurechnen.

Programme, mit denen man für über 90 Mio. € die schulische Infrastruktur verbessern kann. Wichtigste Aufgabe dabei ist und bleibt die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten vor allem für Grund- und Oberschulen. Endlich gehen im Sommer zwei neue Gymnasien (Gorki- und Tele-

Schulen, Kita, Schule, Kita ...

mannstraße) „ans Netz“. Mit der Oberschule am Weißeplatz ist ein weiterer Standort saniert. Trotzdem können die Engpässe nur kurzfristig durch Anbauten oder Container wie z. B. in der Georg-Schumann-Schule oder Lene-Voigt-Schule behoben werden. Anbauten, Neubauten, Sanierungen – Auf-

gaben, die uns seit Jahren beschäftigen und noch beschäftigen werden.

Vorerst steht die Sicherung der Kapazitäten im Mittelpunkt. Zusätzliche Horte, ausreichende Sporthallen, Anforderungen an Inklusion und Integration sind aber auch durch die Kommune zu lösen. Das „Wie“ ist aber häufig noch offen – ein unbefriedigender Zustand. ■

